

## **Annemarie Böse, Vorsitzende der Fraktion BfA DRV-Gemeinschaft**

„Zu allen – für die Versicherten sehr teuren - Gesetzen aus dem Bundes-Gesundheits-Ministerium ist sehr viel gesagt worden – auch von unserem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Storm. Die DAK-Gesundheit – und einige andere Krankenkassen – müssen in diesem Jahr auf Rücklagen zurückgreifen. Das GKV-Finanzsystem steht am Abgrund und die Situation ist sehr besorgniserregend. Trotzdem sollte die Mangelverwaltung im Gesundheitswesen nicht weiter verschärft werden. Und bei allem, was wir heute Vormittag in der Fachtagung des Verwaltungsrates gehört haben, wird das Thema immer wichtiger und dringlicher.

Die Forderung z.B. nach mehr ambulanten Operationen ist sehr durchsichtig, weil es für die operierten Patienten und Patientinnen kaum geeignete und vernünftige Angebote für eine anschließende Nachbehandlung und Unterstützung zu Hause gibt. Selbst Taxi-Fahrten zur Nachbetreuung z.B. bei einer Chemotherapie werden nicht ohne weiteres genehmigt - und dieser behördliche Stress ist dann nichts, was Patienten in so einer Situation tatsächlich brauchen.

Alle Sparmaßnahmen der DAK-Gesundheit und anderer Kassen werden immer angekündigt mit dem Hinweis, dass die Versicherten keinesfalls darunter leiden dürften. Ganz ehrlich? Das funktioniert nicht, und das wissen wir auch. Schon angesichts der angespannten Finanzlage, provoziert durch politische Entscheidungen im Leistungsrecht! Noch ein paar Beispiele: wenn die Pharmaindustrie mit ihren Wahnsinns-Gewinnen verantwortungslos aus finanziellen Gründen die Entwicklung neuer Antibiotika verweigert – und weder das Gesundheitsministerium noch die Krankenkassen, Ärzte und andere Gesundheits-Dienste massiv dagegen vorgehen – ist das ein unbegreifliches Trauerspiel. Damit setzen wir unseren gesundheitlichen Wohlstand aufs Spiel, weltweit. Wir wissen doch alle, dass ohne neue Antibiotika irgendwann wieder Erkrankungen zur Seuche werden können. Und jetzt fragen wir: wer fühlt sich verantwortlich? Hier könnte Gesundheitsminister Spahn mal in die Vollen greifen.

Die Kassen müssen jetzt den Trisomie-Bluttest bei Risiko-Schwangerschaften bezahlen, vorher mussten sich mittellose Frauen in dieser Situation mittels einer gefährlichen Fruchtwasser-Untersuchung testen lassen. Auch das war eine aus finanziellen Gründen geprägte Entscheidung. Die Ethik-Diskussion lasse ich bewusst außen vor. Jetzt ist das Thema Gott sei Dank wenigstens bei Risikoschwangerschaften geregelt

Die Liefer-Engpässe in der Medikamenten-Versorgung sind weiterhin besorgniserregend. Schon im März diesen Jahres habe ich gefragt, ob wir uns in Deutschland und Europa bezüglich des Medikamentenmarktes aus finanziellen Gründen abhängig gemacht haben, und zwar von China und Indien. Ich glaube, dass das aus Kostengründen genau so passiert

ist. In der Vorlage zur AGS-Sitzung am 13.08.2019 gibt es den Hinweis, dass sich die Herstellung letztlich vieler Medikamente auf wenige Betriebe weltweit konzentriert, zumeist wohl in Billiglohn-Ländern.

Es fehlt Pflege-Personal! Der Ruf nach Strafgebühren für zu häufige Arztbesuche geisterte durch den Blätterwald. Und erwähnt werden muss auch der überbordende Bürokratisierung in allen Bereichen. Es besteht die Gefahr einer zunehmenden Mangelversorgung in der Medizin! – Und ich meine, wir müssen alle dagegen anarbeiten. Im Übrigen: warum unsere Gesundheitsausgaben in Deutschland weltweit kaum zu toppen sind, ist mir unbegreiflich. Wer davon profitiert, müsste dringend untersucht werden. - Unterm Strich gilt, hier ist letztlich die Politik gefordert, pragmatisch und bürgernah zu arbeiten und zu entscheiden. Teure Wolkenkuckucksheime, wie z. B. ein Umbau bestehender und funktionierender Strukturen, oder auch teils jahrelange Diskussionen über sinnvolle Reformen, hier als Beispiel genannt die digitale Gesundheitskarte für Kosten von mittlerweile rund 2 Milliarden Euro. Für solche halbherzig in Angriff genommenen Reformen habe ich, haben die Versicherten schon lange kein Verständnis mehr. Weil wir nämlich alle dieses System bezahlen müssen.“